Ä19 Klimaschutz als zentrale Aufgabe

Antragsteller*in: Claudia Rupp (KV Nürnberg-Stadt)

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 64 bis 65 einfügen:
Städtetag und im Rahmen ihrer sonstigen Möglichkeiten für die Einführung einer CO2-Steuer im Bund engagieren.
Damit der CO2-Verbrauch für Politiker*innen und Bürger*innen lesbar wird fordern wir Grünen eine CO2-Kennzeichnung aller Güter, die bei der Herstellung, Verpackung und Transport erzeugte CO2 klar ausweisen. (T-Shirt: 3 kg CO2). Bei Produkten, die Energie verbrauchen (Fernseher, Kühlschrank, Toaster)fordern wir eine realistische Verbrauchsangabe oben neben A+++ und Co. in Kilowattstunde pro Jahr. Bei Kraftfahrzeugen mit Verbrennungsmotor und anderen Geräten/Maschinen fordern wir eine im Alltagsverbrauch erprobte und bescheinigte CO2 Angabe.

Begründung

Die Forderung soll helfen, dass alle Bürger*innen, auch aus Politik und Wirtschaft, Ihren eigenen CO2-Ausstoß lesen lernen. Der CO2-Ausstoß kann nur reduziert werden, wenn bewußt wird, dass es sich dabei nicht nur um das Streichen von Flügen handelt. 3kg CO2 für ein einziges T-Shirt ist eine erschütternd hohe und dennoch realistische Zahl die so für niemanden spür- oder lesbar ist. Nur wenn wir alle unseren eigenen CO2-Ausstoss "lesen lernen", auch in Bezug auf Kauf und Benutzung kann der CO2 Ausstoss reduziert werden. Denn nur daraus können sich auch entsprechende Forderungen an Politik und Wirtschaft knüpfen. Dazu sind Kennzeichnungen erforderlich.